

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 92 (2014)
Heft: 9

Artikel: Jedes Mützchen zählt
Autor: Bucher, Judith
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jedes Mützchen zählt

Am 1. September startet Pro Senectute zusammen mit innocent erneut zum Grossen Stricken. Landauf, landab listen Freiwillige Wollkäppli. Pro verkauftem Smoothie mit Mützchen spendet innocent 30 Rappen für den Einzelhilfefonds von Pro Senectute.

Das Ziel der diesjährigen Strickaktion ist sehr ehrgeizig: Der Verkauf von über 200 000 Mützli wird angestrebt. Mit Meisterstrickerinnen wie beispielsweise Gisela Weishaupt aus dem Aargau sollte das gelingen. Die 70-jährige Zofingerin befindet sich bereits in den Startlöchern und hat angekündigt, dass sie ihren letztjährigen Rekord von 1850 Käppli dieses Jahr knacken möchte.

Bis zum Ende der Aktion wird sie Vollgas geben, und «wer weiss», bekennt sie schmunzelnd, «vielleicht schaffe ich dieses Jahr 2000 Stück, auch wenn das ein sehr hohes Ziel ist». Pro Käppli benötigt sie eine halbe Stunde. Bei 2000 Mützli ergäbe dies die beachtliche Zahl von 1000 Stunden Dauerstricken.

Gisela Weishaupt wehrt bescheiden ab: «Ich habe schon mein ganzes Leben lang gerne gestrickt. Früher waren es Socken für die Kinder und meinen Mann, oder ich habe für Verwandte gehäkelt. Das hat sich rumgesprochen, und von allen Seiten bekam ich Wolle geschenkt.» Eine Bekannte hat ihr zudem einen grossen Posten mit Gobelinwolle überlassen. «Es wäre doch schade gewesen, diese Wolle nicht zu benutzen», meint sie. Vor einem Jahr erfuhr sie bei einem Besuch in der Pro-Senectute-Zweigstelle in Zofingen von der Benefizaktion. Da war für sie klar: Da mache ich mit!

So viele Käppli stricken, wird einem dabei nicht langweilig? Gisela Weishaupt verneint: «Ich stricke beim Fernsehen oder wenn ich eine Pause nötig habe.» Das Strickzeug könne sie aber durchaus auch zur Seite legen. Denn ihre Freun-



Bild: Ralph Dogni/Blick

Gisela Weishaupt aus Zofingen hat im vergangenen Jahr 1850 Mützli gestrickt.

dinnen können dem Lismen nichts abgewinnen. Auch wenn sie mit Bus oder Zug unterwegs ist oder in den Ferien, käme es ihr nie in den Sinn zu stricken. «Ich will raus schauen und aufpassen, was passiert. Und am Abend vor dem Einschlafen, da lese ich in einem Buch, bis mir die Augen zufallen.»

Auf die Frage, ob sie im Laden schon einmal eines ihrer Mützli wiedererkannt habe, meint die fleissige Strickerin aus dem Aargau: «Nein, bis jetzt nicht. Aber ich sehe die Käppli bei Bekannten, zum Beispiel als Eierbecher oder als

Schutz für den Ganghebel im Auto.»

Wie Gisela Weishaupt haben unzählige Frauen, Kinder und Männer im letzten Jahr gestrickt und es auf insgesamt 185 112 Mützli gebracht. Dieser Spendenbetrag in der Höhe von total rund 55 500 Franken hat vielen Seniorinnen und Senioren in prekärer finanzieller Lage ein Stück Lebensqualität zurückgegeben – da sie dank dem Einzelhilfefonds drängende Rechnungen für Heizkosten oder ein Hörgerät bezahlen konnten.

Ende Januar 2015 werden die bemützten innocent-Smoothies in den Ladenregalen stehen. Gisela Weishaupt zu schlagen, wird schwierig sein. Das soll aber niemanden davon abhalten, jetzt Nadeln und Wolle auszupacken. Denn jedes gestrickte Mützli lässt den Spenderertrag ansteigen – und dies, ohne ins eigene Portemonnaie greifen zu müssen. Etwas Zeit und Wolle genügen. Machen also auch Sie mit – jedes Mützchen zählt. An die Nadeln, fertig, los!

Judith Bucher

Benefizaktion «Das grosse Stricken»

Alle Menschen in der Schweiz sind eingeladen, bis zum 1. Dezember 2014 so viele Mützchen wie möglich zu stricken. Pro verkauftem Smoothie spendet innocent 30 Rappen an den Einzelhilfefonds von Pro Senectute. Ende Januar stehen die bemützten Smoothies in den Regalen von Coop, Coop-Pronto, Starbucks, Manor und weiteren Verkaufsstellen wie Bäckereien und Cafés. Auf www.innocentsmoothies.ch finden Sie eine entsprechende Strickanleitung und den Mützchenbarometer mit der Anzahl der eingeschickten Mini-Käppli.

Bitte senden Sie Ihre Wollmützchen bis spätestens 1. Dezember an:

«Das grosse Stricken»,
Postfach 288,
5430 Wettingen

